



Michael
Jast

Entwicklung im Jahr 2010

Im siebten Jahr als Dienstleister am Ostalb-Klinikum entwickelte sich neben den schon etablierten Angeboten die Möglichkeit in Verbindung zu dem Themengebiet der psychosomatischen Erkrankungen den Bereich der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung zu intensivieren.

Grundlage hierfür ist unter anderem die Wissenschaft von der Optimierung der Arbeitsbedingungen, insbesondere in Bezug auf die Vermeidung von gesundheitlichen Schäden

Das Ziel, die Belastung des arbeitenden Menschen so gering wie möglich zu halten, wird unter Einsatz technischer, medizinischer, psychologischer, sowie sozialer und ökologischer Erkenntnisse angestrebt.

Die optimale ergonomische Einrichtung des Arbeitsplatzes beugt Haltungsschäden vor, und berücksichtigt auch die Faktoren Raum, Licht, Farben, Luft, Klima und Lärm, die maßgeblich Einfluss auf die Leistungsfähigkeit des Menschen nehmen.

So wurde in diesem Zuge ein schon bestehender Geschäftszweig intensiviert und ausgebaut, und um die Erfahrungen der Klienten aus dem psychosomatischen Formenkreis ergänzt und in die Beratung bei den Kunden vor Ort umgesetzt.

Auch entwickelte man in diesem Zeitraum ein neues Erscheinungsbild das bis Mitte 2011 an allen Standorten und Geschäftsbereichen umgesetzt sein wird.

Leistungsspektrum:

1. Schmerzlinderung:

- Schienen / Verbände
- Translatorische Mobilisationstechniken
- Vegetative Behandlungstechniken (Akumat, Heiße-Rolle, Kyrotherapie)

2. Mobilisationstechniken:

- Weichteilmassage (Querfuktion, Funktionsmassage, Triggerpoints, Myofasziale Release)
- Gelenkmobilisation (Traktion, Kompression, Gleiten – Eigenübung)

3. Verhaltensänderung

- und vorbeugende Übungen im ADL, sowie Eigentaining des Patienten (ggf. mit Hausaufgabenprogramm individuell auf den Patienten abgestimmt).

4. Spezielle Behandlungstechniken:

- Narbenbehandlung (funktionell und kosmetisch)
- Tapen im Bereich Obere Extremitäten (OEX)
- Hilfsmittelversorgung
- Ödem reduzierende Maßnahme

Schwerpunkt der Ergotherapie ist die Behandlung der Oberen Extremitäten OEX bei folgenden Krankheitsbildern:

- Frakturen (distale Radiusfraktur, Finger-Mittelhand-Frakturen, Handwurzel-Frakturen)
- Sehnenverletzungen der Flexoren und Extensoren im Bereich Fingergelenke, Handgelenk und Unterarm
- Nervenverletzungen
- Amputation und Replantation
- Verbrennungen
- Quetschungen
- Dupuytren Kontraktur
- Karpaltunnel Syndrom
- CRPS (Morbus Sudeck)
- Arthrose / Arthritis
- Rheumatische Erkrankung
- Epikondylis humeri radialis /ulnaris

Gerne bedanken wir uns bei allen die uns hierbei auch im Klinikalltag unterstützen und freuen uns auf positive und konstruktive Impulse im Jahr 2011.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.jast-ergo.de.

